

Projektauswahlkriterien der LAG Wittelsbacher Land



PROJEKTTITEL: Einrichtung Schaubäckerei Scharold mit Getreidelehrpfad
BEARBEITER/IN: Ramona Riederer
DATUM: 8.12.2016
 (bewertete Checkliste nach Sitzung des Entscheidungsgremiums am 7.12.2016)

PFLICHTKRITERIEN (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
---------	----------	----------	---------------------

P1 Innovativer Ansatz

Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG	Innovativer Ansatz im gesamten LAG-Gebiet	Innovativer Ansatz, auch über das Gebiet der LAG hinaus	2
--	---	---	---

Begründung für Punktevergabe:

Zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft sollen gemäß LES speziell Innovationen im Handwerk stärker gefördert werden. Dazu zählen innovative Projekte im Handlungsziel 5.3, das unter anderem die Vernetzung verschiedener Anbieter, Dienstleister und Produzenten regionaler Produkte vorsieht. Mit **innovativen Projekten wie einer Schaubäckerei** soll ein Bewusstsein für die eigenen regionalen Produkte geschaffen werden. (vgl. LES, S.45). Die Schaubäckerei ist in der dargestellten Form durch die „gläserne“ Backstube, dem parallelen Einkauf, der Bewirtung im Laden und dem Getreidelehrpfad die erste ihrer Art im Wittelsbacher Land. Es sind keine vergleichbaren Kombinationen in der Region existent. Vor allem der informations- und erlebnisorientierte Ansatz für BürgerInnen, Touristen und weitere Interessierte ist hier zu erwähnen, da durch gläserne Backstube das Handwerk hautnah erlebt werden kann. Auch der Getreidelehrpfad ist neu für das Wittelsbacher Land. Auch der Getreidelehrpfad ist neu für das Wittelsbacher Land. In den umliegenden Nachbarregionen sind eine Schaumetzgerei (Königsbrunn) sowie ebenfalls eine Schaubäckerei (Pfaffenhofen) durch eine LEADER-Förderung geplant.

P2 Beitrag zum Umweltschutz

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich aller Umweltauswirkungen)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächenaufwertung)	1
--	--	---	---

Begründung für Punktevergabe:

Der Beitrag zum Umweltschutz ist als neutral zu werten, der Eingriff in die bestehenden Flächen wird durch Ausgleichsflächen in Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde im normalen Verfahren ausgeglichen. Auch wird das Bewusstsein des Zusammenspiels regionaler Produkte und der Natur durch den Getreidelehrpfad gestärkt.

P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Auswirkungen

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich evtl. negativer Auswirkungen auf das Klima)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung, Beratung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Energiesparende Bauweise)	2
--	--	--	---

Begründung für Punktevergabe:

Die Bäckerei Scharold ist bei der Wärmeversorgung in ihren Backstuben energieeffizient, da sie die komplette Prozesswärme für den Gärprozess aus der Wärmerückgewinnung der Backöfen bezieht. So kann rund 60% Energie eingespart werden. Aus der Sicht des Klimaschutzes trägt dieses „energetische Backen“ zu einer verbesserten Energieeffizienz bei. Dieses Thema soll innerhalb der Außenkommunikation **als Inhalt des Getreidelehrpfads** mitaufgenommen und darüber informiert werden.

P4 Bezug zum Thema Demografie

Neutral (keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel und seine Folgen in der Region)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Mehr-generationenhaus)	2
---	--	---	---

Begründung für Punktevergabe:

Die Darstellung des Bäckerhandwerks soll vor allem auch Jüngere für diesen Beruf begeistern und das Interesse an einer Ausbildung in diesem Handwerk fördern. Der **Fachkräftebedarf** innerhalb des Bäckerhandwerks, durch den demographischen Wandel verstärkt, stellt die Branche aktuell vor große Herausforderungen. Durch die gläserne Backstube und die neue Möglichkeit, dem Bäcker direkt bei der Arbeit „über die Schulter“ zu blicken, wird das Bäckerhandwerk z.B. für SchülerInnen innerhalb und außerhalb der Region transparenter und erlebbarer gemacht und so auch für eine **Ausbildung** sensibilisiert.

P5 Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Lokale Bedeutung / Nutzen in einer Stadt / Gemeinde	Bedeutung / Nutzen für einen Teilraum der LAG	Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder darüber hinaus	3
---	---	---	---

Begründung für Punktevergabe:

Die Bedeutung für das Wittelsbacher Land wird vor allem durch die Projektziele und seinen innovativen Charakter definiert. Die Stärkung regionaler Produzenten und Anbieter von regionalen Produkten/Dienstleistungen sowie die Steigerung/Erhöhung der Vermarktung und des Absatzes regionaler Produkte werden als Entwicklungsbedarfe und -potenziale in der LES benannt (vgl. LES, S.30). **Regionale Produkte** stellen einen **Markenkern des Wittelsbacher Landes** und deren Kommunikationsstrategie dar. Die Spezialitätenwirte, der Bauernmarkt Dasing sowie die Direktvermarkter sind hier wichtige Partner im und für das Wittelsbacher Land. Das regionale Bäckerhandwerk lässt sich hier mit einschließen.

Durch eine Schaubäckerei mit ihrem geförderten Teilprojekt wird ein weiteres wichtiges Angebot für die Vermarktung regionaler Produkte geschaffen, welches einmalig für die Region ist, über die Region hinaus wirkt und gleichzeitig mit dem **informations- und erlebnisorientierten Ansatz** für regionale Produkte und das regionale Bäckerhandwerk

sensibilisiert. Vor allem der „**Getreidelehrpfad Wittelsbacher Land**“ und seine Inhalte, also die Darstellung unterschiedlicher Getreidesorten, die Infotafeln zu regionalen Mühlen, dem „Weg“ des Korns, dem Bäckerhandwerk, der regionalen Landwirtschaft und Direktvermarktung sowie die „energetische Bäckerei“ und auch die gegenständliche Darstellung bilden hier für die gesamte Region einen hohen Mehrwert.

P6 Grad der Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung ausschließlich bei Planung oder in der Umsetzung	Bürgerbeteiligung in der Planung und in der Umsetzung oder dem Betrieb	Bürgerbeteiligung in der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb	1
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:
 Im Zuge der LES-Erstellung wurde die Projektidee bereits in den **Strategieworkshops** vorgestellt. Im **Arbeitskreis „Regionale Wirtschaft“** im Wittelsbacher Land e.V. werden das Projekt vorgestellt und insbesondere der Getreidelehrpfads besprochen, Inputs und Anregungen durch Bürgerinnen und Bürger gesammelt und Inhalte festgesetzt. In der Umsetzung und im späteren Betrieb des Projekts leisten Bürgerinnen und Bürger keinen aktiven bedeutsamen Beitrag.

P7 Grad der Vernetzung: Ein Projekt hat drei Ebenen (Partner, Sektoren, Projekt)

Vernetzung auf einer Ebene	Vernetzung auf zwei Ebenen	Vernetzung auf drei Ebenen	3
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:
Partner:
 Gemeinsam mit der **Bennomühle**, die Partnerschaft besteht bereits seit 1934, könnte in der Schaubäckerei eine sogenannte „Nacht des Backens“ für Bürgerinnen und Bürger, aber auch Touristen stattfinden, in der gemeinsam der Weg des Korns, von der Mühle bis zum Brot, dargestellt wird. Hier sind der Laden- und Gastronomiebereich sowie die Transparenz durch die Glasscheibe eine wesentliche Grundvoraussetzung für solche Veranstaltungen. Ebenfalls wird der Getreidelehrpfad mit Produkten der Bennomühle unterstützt werden. Ein weiterer möglicher Partner ist der **Bauernmarkt Dasing**, der bereits heute Produkte der Bäckerei Scharold an seiner Backtheke verkauft. Auch die Europäische Metropolregion München (**EMM**) kann mit ihrem Portal besser-regional.eu und der integrierten Veranstaltungsübersicht, in der das Wittelsbacher Land vertreten ist, in die späteren Aktionen miteinbezogen werden. Auch sollen Führungen durch den Getreidelehrpfad und der Backstube mit **Schulen und Kindergärten** durchgeführt werden. Auch ist der **Wittelsbacher Land e.V.** als Partner zu nennen.

Sektoren:
 Durch die genannten Partner und Projekte, sowie auch die betroffenen Entwicklungsziele/Handlungsziele werden verschiedene Sektoren durch das Projekt tangiert. Neben der **regionalen Wirtschaft**, werden die Bereiche **„Tourismus und Freizeit“** sowie auch **„Bildung“** bedient. Durch das Projekt wird die Angebotsstruktur innerhalb der Freizeitgestaltung (thematisch heterogene Lehrpfade z.B. sind hier in der Region bereits existent: Obstlehrpfad, Waldlehrpfad etc.) sowie auch durch den direkten Verkauf und die Verzehrmöglichkeit innerhalb der Gastronomie im Wittelsbacher Land ausgebaut und spricht so auch verschiedene Zielgruppen an. Es besteht im weiteren Verlauf ebenfalls die Möglichkeit, das Projekt für die Angebotsvermarktung innerhalb der Freizeitgestaltung im Wittelsbacher Land, z.B. über den Veranstaltungskalender oder auf der Homepage, zu nutzen. Der Bildungscharakter wird durch den geplanten Einbezug der Schulen und Kindergärten definiert.

Projekte:
 Im Rahmen der Schul- und Kindergärtenbesuche kann das Projekt aktiv z.B. in das bestehende, ehemals LEADER-geförderte, Projekt **„Na(h) gut!“** des Wittelsbacher Land e.V. mit Kinderführungen durch den Lehrpfad oder/und Kinderbackstuben involviert werden. Auch der Bauernmarkt Dasing war ein LEADER-gefördertes Projekt, ebenfalls erhielten die Direktvermarkter im Wittelsbacher Land LEADER-Mittel und sind hier nochmals zu benennen.

P8 Beitrag zu Handlungsziel 5.3 aus Entwicklungsziel 5

Geringer messbarer Beitrag	Mittlerer messbarer Beitrag	Hoher messbarer Beitrag	2
----------------------------	-----------------------------	-------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:
 Das Projekt hat einen hohen Bezug zu dem Handlungsziel **5.3** „Unterstützung, Förderung und Vernetzung von Anbietern regionaler Produkte/ Dienstleistungen und Sensibilisierung der Bevölkerung für den Wert regionaler Produkte bis 2020“ im Entwicklungsziel **5** „Stärkung der regionalen Wirtschaft und Profilierung als Ausbildungs- und Arbeitsregion“. Es ist kein Startprojekt in der Lokalen Entwicklungsstrategie. Messbare Indikatoren wären die Anzahl der konkreten Aktionen, die Zahl von Führungen etc.

ZUSATZPUNKTE			
1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
Zusatzpunkte			
Z1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen			
Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	1
Begründung für Punktevergabe: <i>Das Entwicklungsziel 3 „Steigerung der Qualität und Quantität der Angebote im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit“ wird durch den Bürger- und Informationsorientierten Ansatz, als ein neues Angebot der Freizeitgestaltung im Wittelsbacher Land für Bürger sowie auch Touristen bedient.</i>			
Z2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen			
Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	3
Begründung für Punktevergabe: <i>Das Handlungsziel 3.2 „Ausbau und Qualitätssteigerung der Basisinfrastruktur und der Angebotsstruktur im Tourismus zur besseren Vermarktung von Angeboten und Produkte für unterschiedliche Zielgruppen bis 2020“ wird, wie unter Z1 und P7 aufgeführt, unterstützt.</i> <i>Ebenfalls werden die Handlungsziele 5.2 „Vermarktung der Region als attraktiver Wirtschafts- und Arbeitsstandort bis 2020“ durch den berufsinformierenden Charakter und 5.4 „Förderung der eigenen regionalen Land- und Forstwirtschaft bis 2020“ durch die informierenden und sensibilisierenden Inhalte des Lehrpfads behandelt.</i>			
FAKULTATIVE KRITERIEN			
F1 Kooperationsgrad			
Kooperation mit einem Partner	Kooperation mit zwei Partnern	Kooperation mit mehr als zwei Partnern	3
Begründung für Punktevergabe: <i>Wie unter P7 bereits benannt werden die Bennomühle Ziegenaus, Wittelsbacher Land e.V. sowie auch Schulen und Kindergärten als direkte Partner u. A. für das Projekt definiert.</i>			
F2 Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung			
Gewichtung mit Faktor 2			
Nutzung / Einbeziehung eines regionaltypischen Produktes oder Produktionsweise (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen)	Nutzung / Einbeziehung mehrerer regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen,...)	Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen	3
			X2
			6
Begründung für Punktevergabe: <i>Das Wittelsbacher Land ist für seine regionalen Produkte über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Im Fokus des Projekts stehen Getreidearten- und weitere landwirtschaftliche Erzeugnisse (regional besonders: Kürbiskerne Lohner), die Darstellung derer Verarbeitung sowie deren sofortiger Verkauf, sodass der Einbezug regionaler Produkte im hohen Maße gegeben ist. Auch die produzierten und direkt vor Ort verkauften Produkte, nehmen hohen Bezug auf die Region und sind daher regionaltypisch: Beispiele sind das „Wittelsbacher Kürbisbaguette“, das „Wittelsbacher Landbrot“, das „Gärtnerbrot“ (alles enthalten, was in einem Wittelsbacher Landgarten wächst) und der „Ecknachtaler“.</i> <i>Die Stadtbäckerei Scharold sowie auch die Bennomühle Ziegenaus sind seit Jahren Qualitätssiegelinhaber des Wittelsbacher Landes, welches die Identifizierung der Bürger mit regionalen Produkten und dem Wittelsbacher Land nochmals verstärkt. Das regionaltypische Qualitätssiegel wird ebenfalls in das Projekt miteinbezogen.</i> <i>Des Weiteren wird mit dem erstmaligen „Getreidelehrpfad Wittelsbacher Land“ nochmals auf die Region selbst spezifisch Bezug genommen, für das Wittelsbacher Land sensibilisiert und die Wichtigkeit regionaler Produkte nochmals unterstrichen.</i>			
Erreichte Punkteanzahl insgesamt (Berechnung einschl. Zusatzpunkten): Maximale Punktezahl: 39 Mindestpunkteanzahl für Empfehlung zur Förderung: 22 (27 bei Projekten, die die Obergrenze von 200.000 € voraussichtlich überschreiten)			29